



Sammlung Theaterzettel

Ewiger Friede.

Mayer, Max Ernst

1894-12-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. Dezember 1894.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Swiger Friede.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Max Ernst Mayer.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

König Heinrich	Herr Stury.	Erster	Herr Hilbrand
Königin Maria, seine Gemahlin	Frl. Walles.	Zweiter	Herr Hecht.
Herzog von Rosni, sein erster Minister	Herr Neumann.	Dritter	Herr Lewent.
Marquis von Bêthune, Feldmarschall	Herr Jacobi.	Erster	Herr Mauren.
General Biron	Herr Blankenstein.	Zweiter	Herr Bösch.
Cardinal Gonzini	Herr Tietzsch.	Dritter	Herr Neßler.
Ein Obrist	Herr Eichrodt.	Ein Soldat	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Köfert.	Ein Page der Königin	Frl. Schäfer.
Eine Traumerscheinung	Frl. Wittels.		

Offiziere, Soldaten, Edle, Gefolge. Zeit: Das Mittelalter.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach 9 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Bartereloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logen:		Sperre im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Barterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1. Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schneelzug.)		(Schneelzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 9. Dezember 1894. 34. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Hexe.

Oper in 3 Akten von August Enna. Text nach Arthur Fitzers gleichnamigem Drama von Alfred Ipsen.
Deutsche Uebersetzung von M. von Borch.

Anfang 6 Uhr.